

Que

— 425 —

Que

Sturm in Wolfenbüttel. Der Altartisch aus wertvollen Schnitzereien der Stiftshauptmannsprieche von 1631. 2. Mittelalterlicher großer Schrein, um 1500 geweiht der Maria und dem hl. Kreuz, bedeutendes Werk. 3. Älterer Altarschrein in der Kaland-Kap. — Kanzel, Renss., 1595, die ganze Heilsgeschichte darstellend, z. T. gute Arbeiten, besonders das Stifterpaar v. Stammer. Schöngeschnitzte bar. Chorstühle. Taufstein 1648. Prächtiges Epitaph aus Sandstein von Heinrich v. Bortfeld († 1576) mit Grablegung in der Predella, der Kreuzigung im Hauptfelde, der Auferstehung im Aufsatz. Zahlreiche Grabsteine, besonders wertvolle in der Kaland-Kap.

S. Aegidii. 3sch. Hllk., außen got., innen bar., auf den Fundamenten einer rom. Basl.; 2 fgot. Türme im W, einer nur hochgeführt (nach Blitzschlag von 1643). Chor gerade. Prächtiger Altarschrein 15. Jh. Reich geschnitzte Kanzel, bar.

S. Nicolai in der Neustadt. Got. Hllk., doch mit ein wenig höherem Msch. Hohe WTürme. Im NO Reste eines schönen Baues aus der Überg.Zeit, der auch das Erdgeschoß der Türme angehört. Rom. Fenster zur Sakristei. Reste fgot. Malereien oben an den Außenwänden des Msch. Kelch von 1306. Bar. Altar und bar. Kanzel. 4 Glocken, eine mit schöner Inschr. von 1333.

Hospital S. Johannis. Rom. 1sch. K. Tympanon an der NSeite. Kreuz mit Muscheln. 2 rom. Glocken.

Franzisk.-Klst. Kap., jetzt nur 2joch., got.; 14. Jh.; zuerst 1306 erwähnt.

Rathaus. Renss. 16. Jh. Hochgot. 8eck. Archiv-T. an der SWSeite mit reichem Blendmaßwerk, im Innern spgot. prächtige Deckenstütze. SpRenss. Portal 1615. Rolandsäule des 14. Jh. Hintergebäude prächtiges Fachwerk (Inschr. 1582). 1901 umgebaut. Im Innern Renss. Türen zum Bürgersaal von 1659 und 1693. Hier wertvolle Gemälde, meist von Äbtissinnen und Mitgliedern des preußischen Königshauses; Aurora v. Königsmark als Diana, ihre Schwester neben ihr; Friedrich August der Starke im Panzer und Hermelin; Newton, besonders gut; Leibnitz.

Gerichtsgebäude 18. Jh. mit prächtigen Stuckwänden und -decken. **v. Hagensches Freihaus**, früher Palais des Stiftshauptmanns, 1558, mit prächtigen Schnitzarbeiten und Intarsien von 1566.

2 **Renss. Häuser** mit reichen Einzelformen (Pölkenstr. 27 und 29). **Fachwerkbauten:** Ältestes (vielleicht in ganz NDeutschland) Nord 3; 2stöckig, die Stiele bis zum Dach durchgehend, Balken zwischen den beiden Geschossen eingezapft; Dachsparren unmittelbar auf den Stielen ruhend (ohne Rahmholz). Versteifung durch weit in die Oberzimmer ragende Knaggen. — Übergang zum niedersächsischen